

**Zeitschrift:** Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen  
**Herausgeber:** Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen  
**Band:** 98 (2004)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Kinder früh fördern  
**Autor:** Schuler, Helena  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-923778>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kinder früh fördern

Von Helena Schuler

**Eine neue dreisprachige Broschüre will den Eltern von höresehbehinderten Kindern und Jugendlichen Mut machen zur frühzeitigen Kontaktaufnahme mit einer spezialisierten Beratungsstelle.**

Die neue dreisprachige Broschüre des SZB entstand in enger Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Vereinigung für Eltern höresehbehinderter Kinder und Jugendlicher. Sie informiert über die hauptsächlichen Probleme, die durch eine Höresehbehinderung entstehen können und über die Dienstleistungen der regionalen SZB Beratungsstellen.

Die Broschüre will den Eltern höresehbehinderter Kinder Mut machen zur frühzeitigen Kontaktaufnahme mit einer spezialisierten Beratungsstelle. Je früher eine doppelte Sinnesbehinderung erkannt wird und eine Förderung einsetzt, desto geringer sind die Verluste für die Entwicklung des Kindes.

Das Angebot der spezialisierten Beratungsstellen ist vielfältig und reicht von Information, Beratung, Begleitung, Vermittlung von internen und externen Fachleuten bis zur gezielten Unterstützung und Koordination mit Schule und Ausbildungsstätten. Selbstverständlich wird dabei immer mit den Eltern gemeinsam vereinbart, welche Unterstützung wünschbar und sinnvoll ist.

## **Zusammenarbeit ist doppelt wichtig**

Eine doppelte Sinnesbehinderung soll möglichst früh erkannt werden. So kann eine gezielte Förderung des Kindes angeboten werden. Die gleichzeitige Einschränkung des Seh- und des Hörsinns bewirkt, dass die Reize, die durch den Ausfall eines Sinnes entfallen, nicht durch den anderen Sinn kompensiert werden können. Das hat unter Umständen gravierende Auswirkungen auf die Wahrnehmung, die Bewegung, die Sprache und die Fähigkeit, soziale Kontakte einzugehen.

Darum ist eine gute Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Fachpersonen der Pädagogik, des Seh- und Hörbehindertenwesens und vor allem auch mit den Eltern von grosser Bedeutung. So kann man den speziellen Bedürfnissen von höresehbehinderten Kindern und Jugendlichen in den verschiedenen Altersstufen von der Vorschulzeit bis hin zu Schule, Berufsfindung und Berufsausbildung gerecht werden. Eine gezielte Unterstützung kann sich für die Kinder und Jugendlichen, aber auch für die Eltern entlastend auswirken. Die Broschüre kann beim SZB, Schützengasse 4, 7000 St. Gallen, bestellt werden.

Helena Schuler ist Leiterin des Fachbereiches Sozialarbeit der SZB Taubblinden-Beratung in Luzern.

**Höresehbehinderte  
Kinder und Jugendliche**

**Enfants et jeunes  
malentendants-malvoyants**

**Bambini e adolescenti  
con handicap visivo e uditivo**



Beachten Sie die Beilage des  
Schweizerischen Zentralvereins  
für das Blindenwesens SZB